

Wirtschaftliche und finanzielle Nachhaltigkeit der deutschen Sägeindustrie?

Freiburg, 24.07.2014

Carsten Merforth

Holzbearbeitungsmaschinen
1. Autorennen der Welt gewonnen
(1894)

Älteste Firma,
Sägeblätter
(1819)



Benz
(ab 1886)



Daimler
(ab 1886)



Panhard & Levassor
(1890-1967)



Lanchester
(1895-1956)



Peugeot
(ab 1890)



Lorraine-Dietrich
(1896-1953)



Delahaye
(1894-1956)



Tatra
(1897-1998)



Rochet-Schneider
(1895-1932)



Martini
(1898-1934)

Konstrukteur: Ettore Bugatti
1924 Platz 1-3 leMans
9 Jahre später Anschluss verloren

Schweiz
Nach 1918 Umstellung von
Handarbeit auf Industrie
verschlafen



Mercedes-Benz

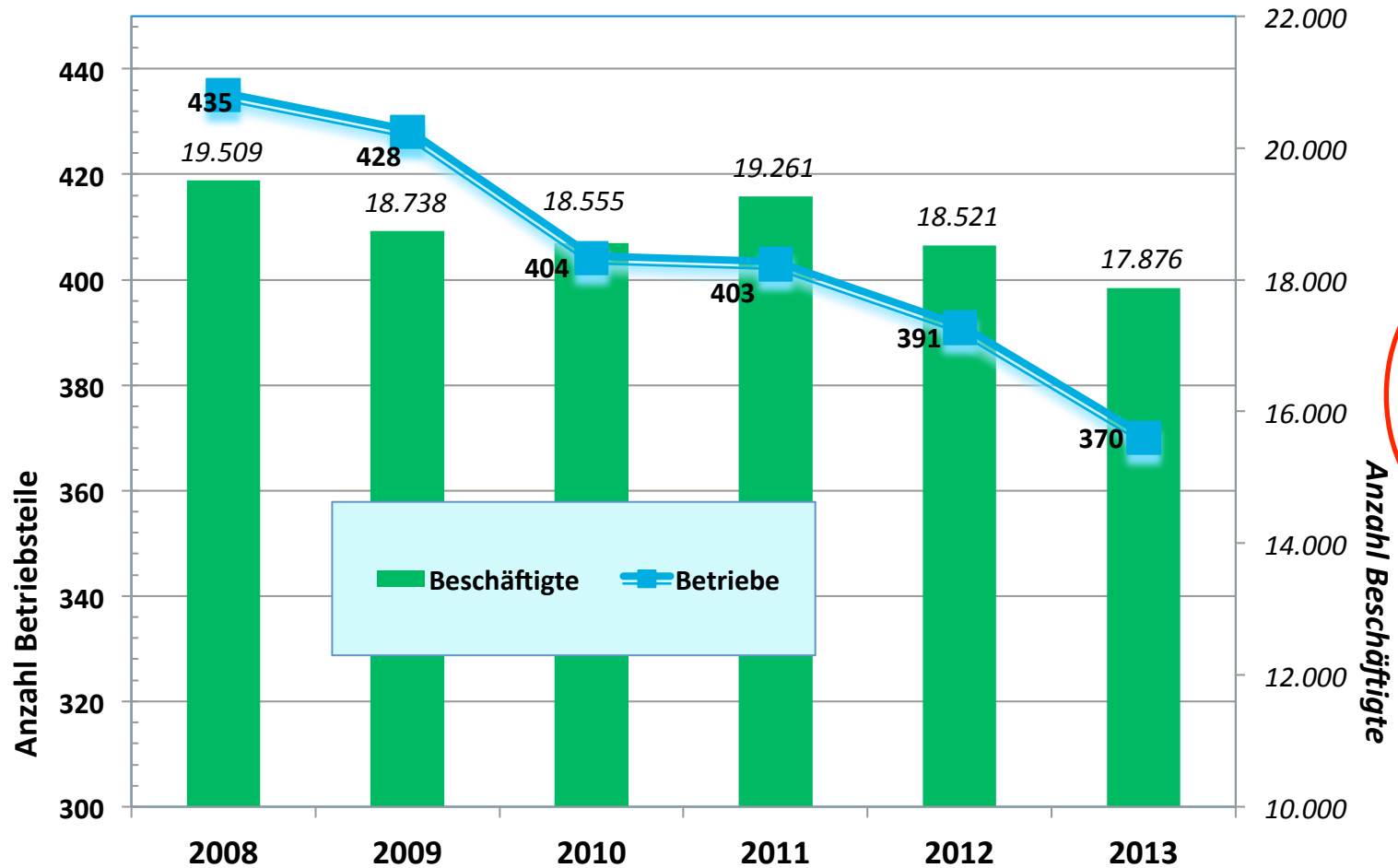
DAIMLER



PEUGEOT

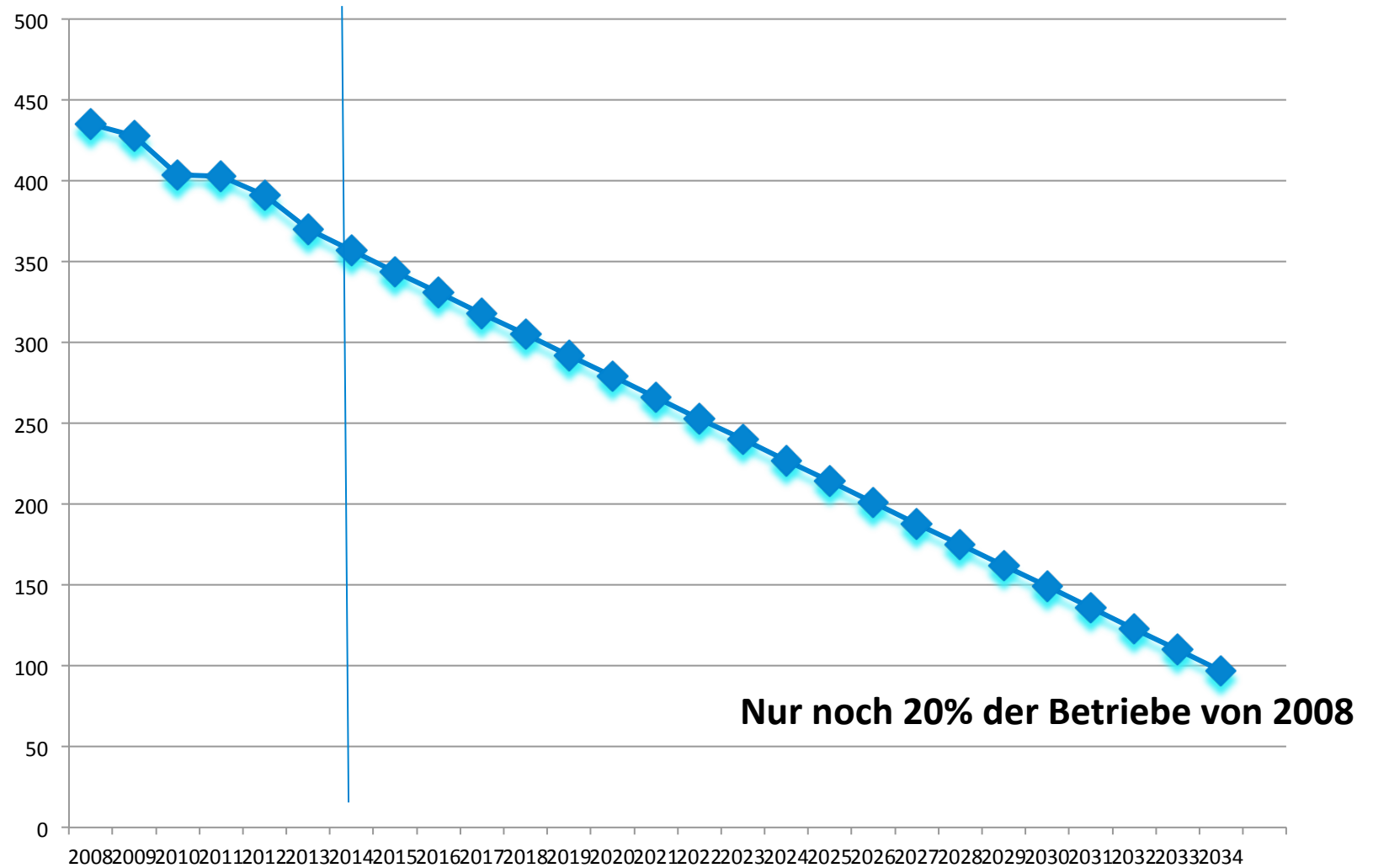
Betriebe und Beschäftigte in der Säge- und Hobelindustrie

Betriebe ab 20 Beschäftigte



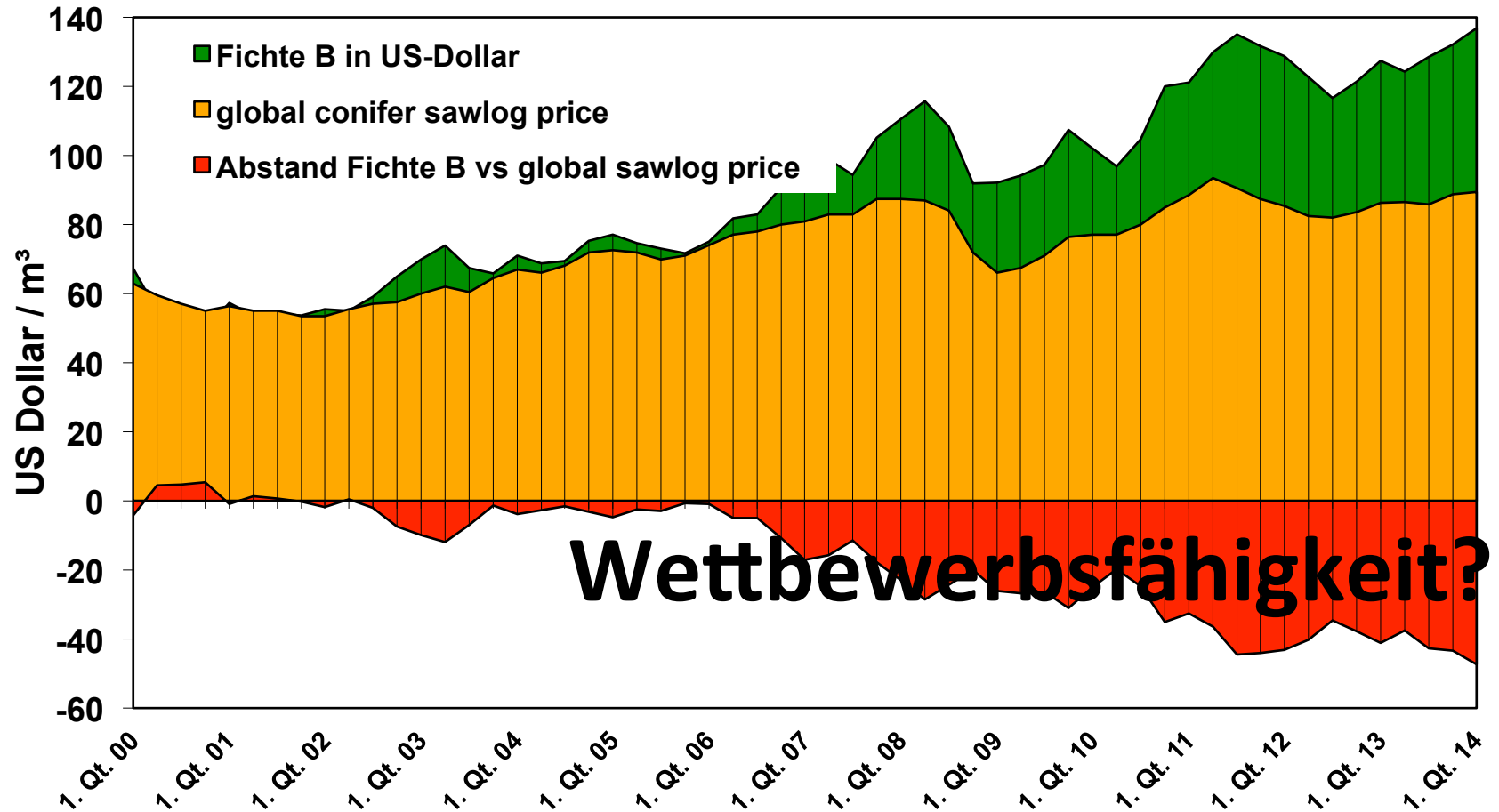
Quelle: DeStatis, Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe
Aus: 10. Sitzung des Forum Nadelholz, DeSH

Betriebe der Säge- und Hobelindustrie



Nadelstammholzpreis

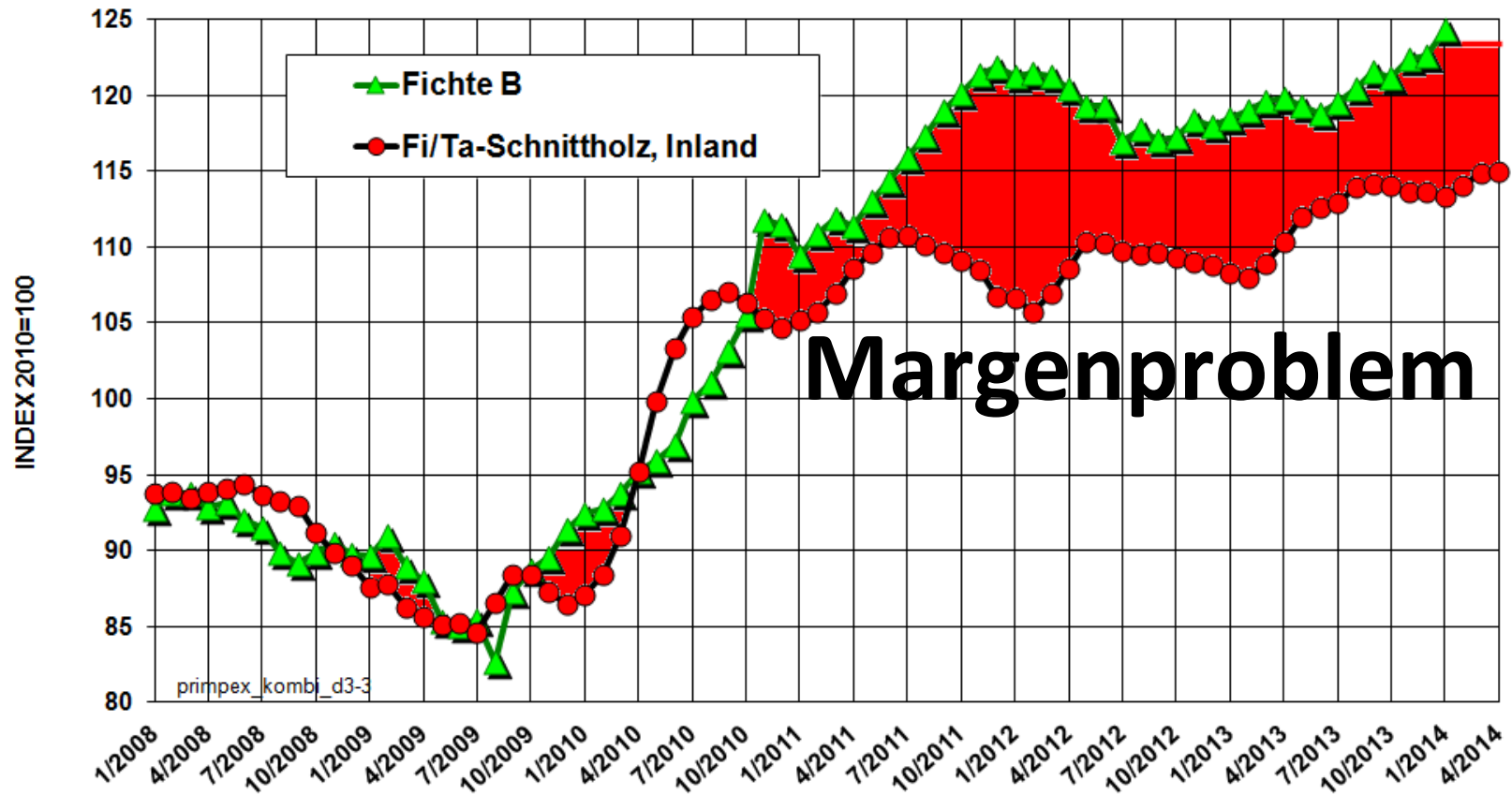
Vergleich D/Fichte B : global conifer sawlog price



Quellen: Wood Resource Quarterly, Statist. Bundesamt, Devisenkurse Bundesbank

Aus: 10. Sitzung des Forum Nadelholz, DeSH

Preisindizes Nadelholz Fichtenstammholz und Schnittholz, Inlandsabsatz



Quelle: DeStatis; Erzeugerpreisindex, Einfuhrpreisindex

Aus: 10. Sitzung des Forum Nadelholz, DeSH

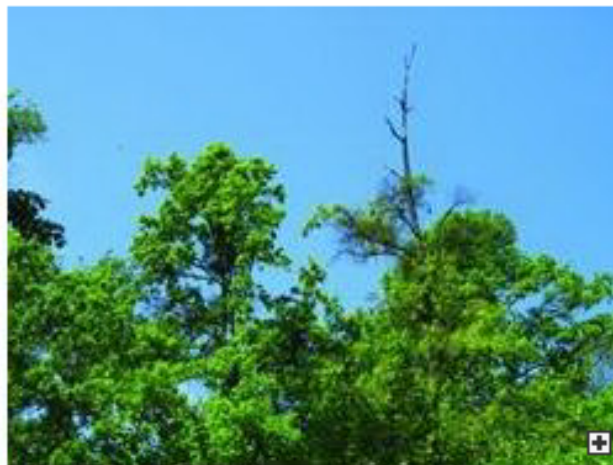


11.07.2014

zur Übersicht 10.000

30.000 ha Wald außer Nutzung!

Niedersachsen will Waldbestände aus Forstnutzung nehmen



Die Landesregierung von Niedersachsen will bis 2020 mehr als 30.000 ha ihrer Waldbestände aus jeglicher Forstnutzung nehmen. Dies kündigte Forstminister Christian **Meyer** (Grüne) am Donnerstag an. "Diese Flächen sind ganz wichtig für den Naturschutz und die Biodiversität", argumentiert Meyer im Zuge eines Besuches des Waldpädagogik-Zentrums Lüneburger Heide.

Von den landesweit 335.000 ha Wald sind bislang 19.000 ha nutzungsfrei. Das sind 6% der Fläche.

Das Land Niedersachsen will die Biodiversität im Wald erhalten

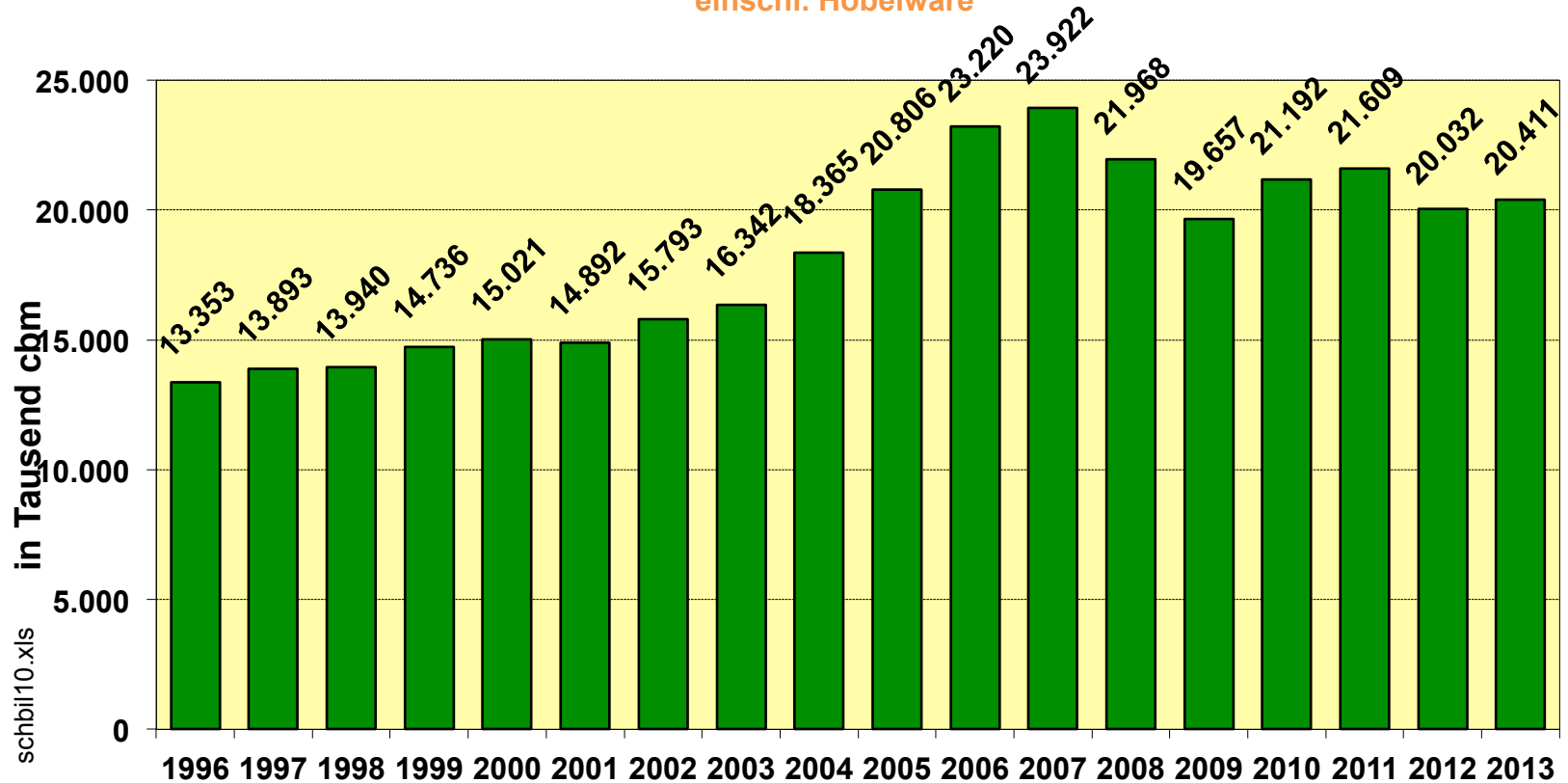
© Iris Wolf

Krisenerklärung 1

- Rohstoffpreis, Rohstoffmenge
 - BWI 2
 - Subventionspolitik
 - ➔ Sägewerks Investitionen
 - Überkapazitäten
 - Rundholzpreisanstieg
 - Flächenstilllegungen, Waldumbau, Douglasie
 - Weitere Rohstoffverknappung im Inland

Schnittholzproduktion Nadelholz

einschl. Hobelware



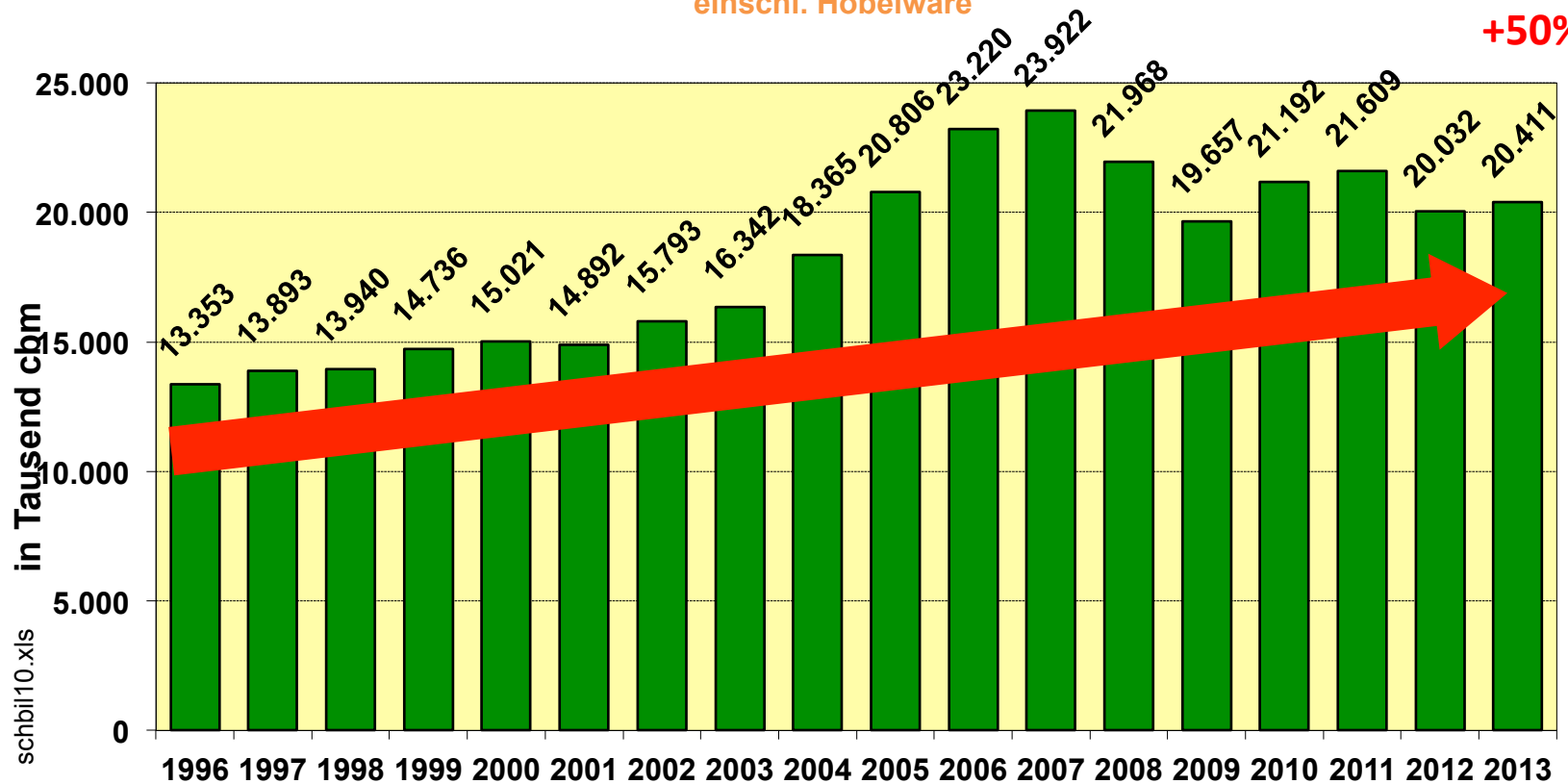
Dotcom **BWI 2 USA! Landsberg USA!!!**
BaySF

Invest

Schnittholzproduktion Nadelholz

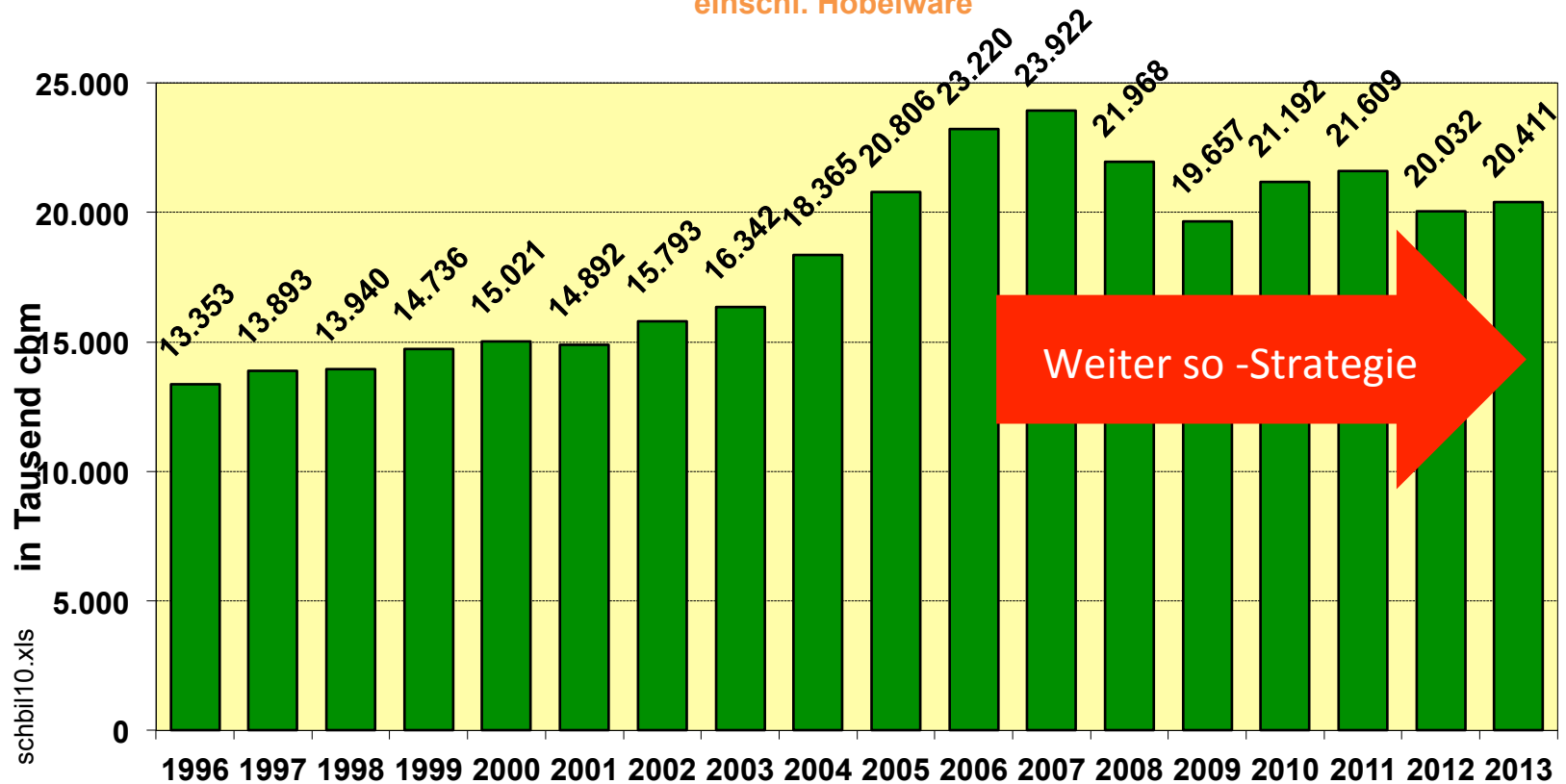
einschl. Hobelware

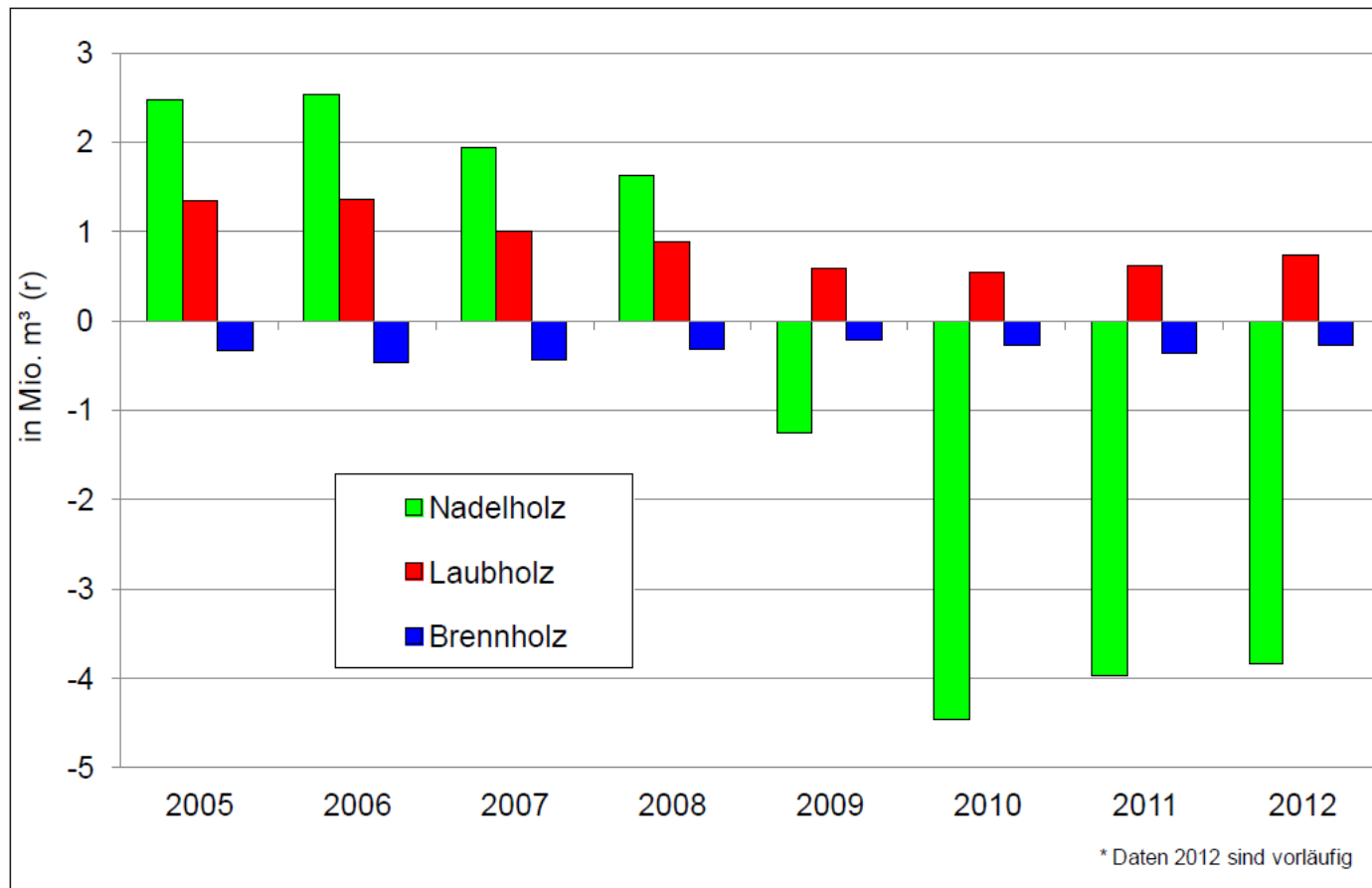
+50% !



Schnittholzproduktion Nadelholz

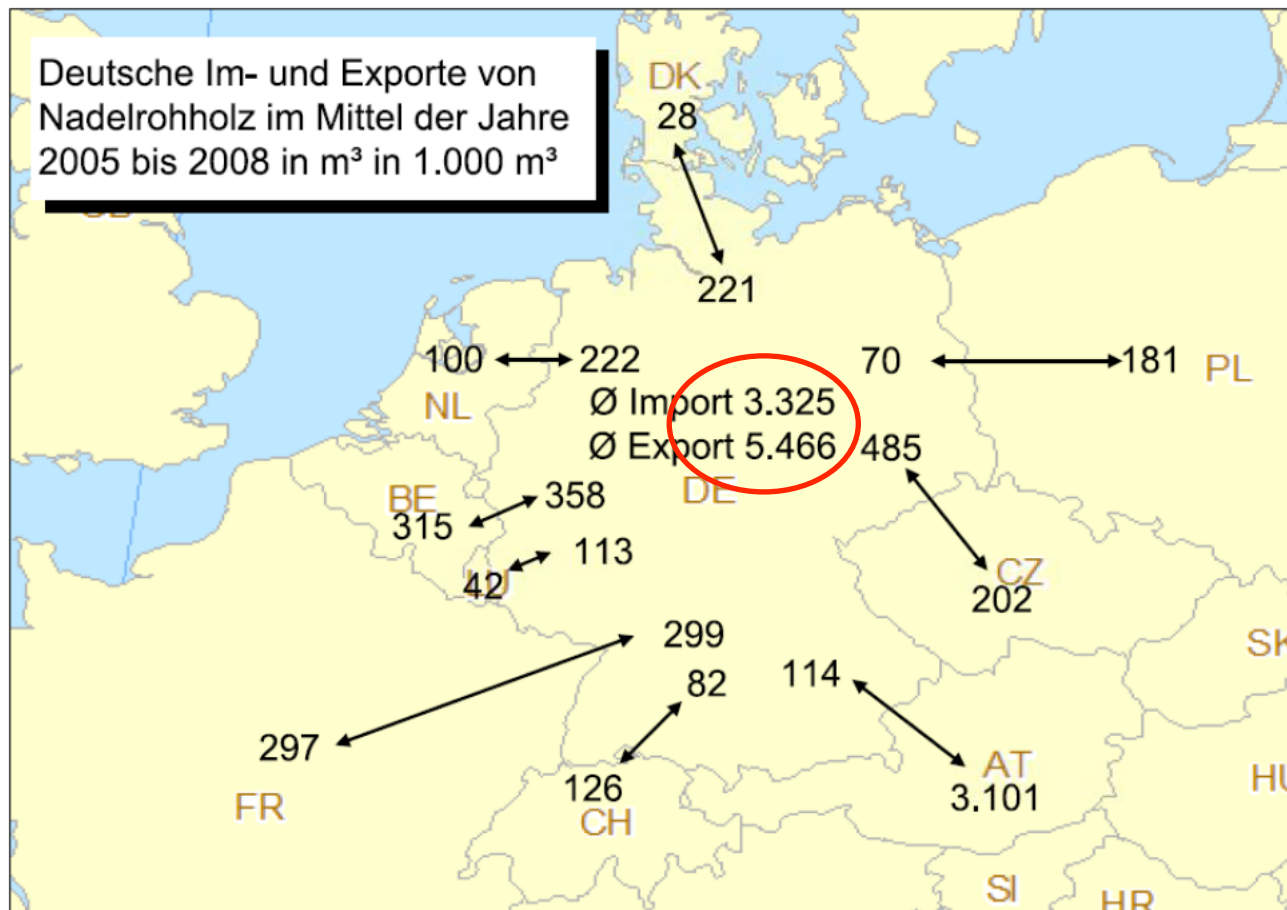
einschl. Hobelware





Deutscher Außenhandelssaldo mit Nadel- und Laubrohholz sowie Brennholz in den Jahren 2005 bis 2012 in Mio. m³

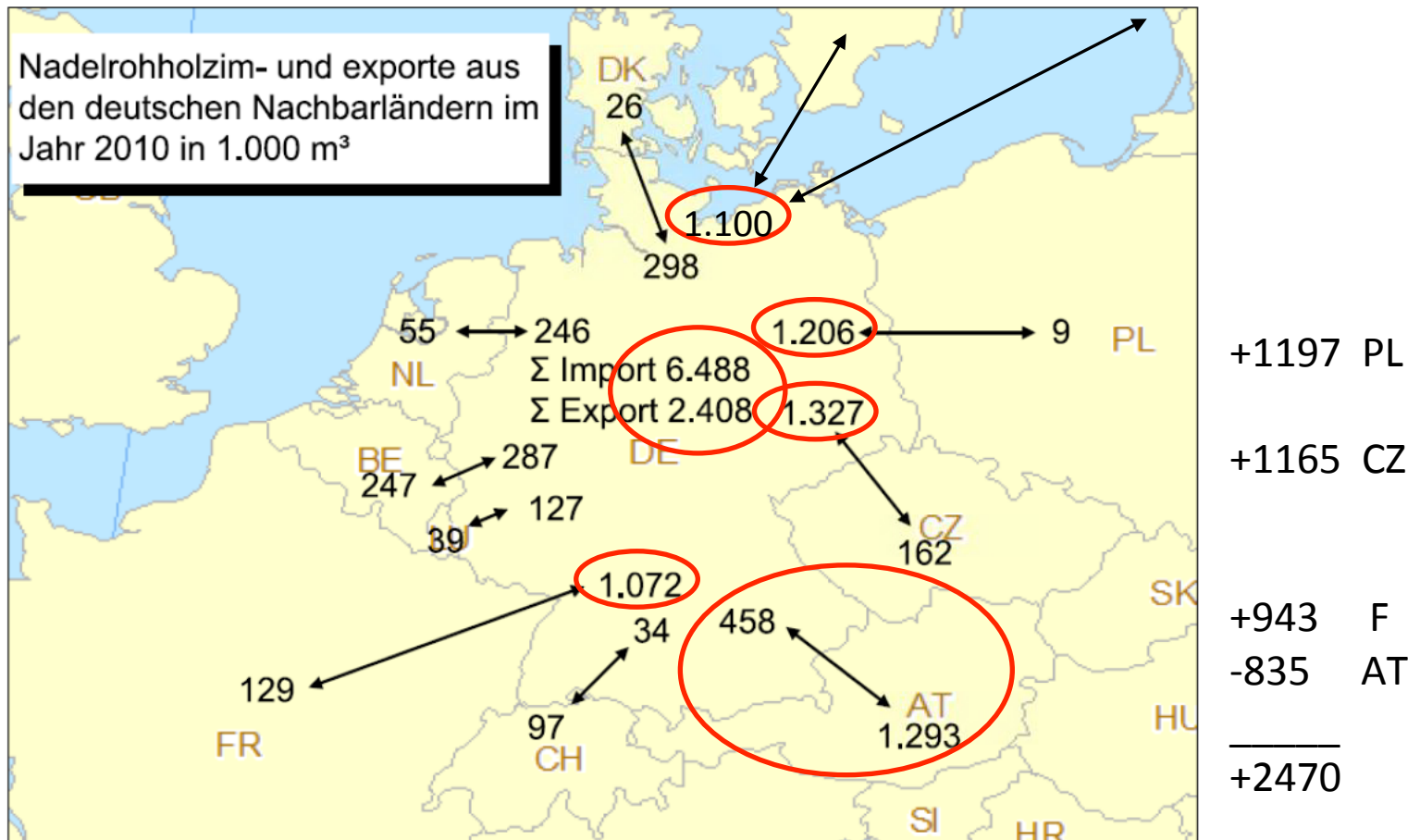
Quelle: Björn Seintsch und Holger Weimar, Holzbilanzen 2010 bis 2012 für die Bundesrepublik Deutschland



-111	PL
+283	CZ
+2	F
-2987	AT
-2813	

Deutschen Importe und Exporte von Nadelrohholz mit Nachbarländern im Jahr 2010 (vorläufige Daten) in Tsd. m³ (Datenquelle: StBA: Außenhandelsstatistik)

Quelle: Björn Seintsch, Holzbilanzen 2009 und 2010 für die Bundesrepublik Deutschland



Deutschen Importe und Exporte von Nadelrohholz mit Nachbarländern im Jahr 2010 (vorläufige Daten) in Tsd. m³

(Datenquelle: StBA: Außenhandelsstatistik)

Quelle: Björn Seintsch, Holzbilanzen 2009 und 2010 für die Bundesrepublik Deutschland

Krisenerklärung 2

- Commodity Falle der deutschen Nadelholz-Säger:
 - Global austauschbare standardisierte Produkte
 - Kunden entscheiden nach Preis
 - Einschnitt-Technologie ohne weitere Innovationen → Vorsprung nicht halt- oder ausbaubar
 - Knowhow-Transfer zur Konkurrenz
 - Konkurrenz mit günstigeren Rahmenbedingungen
 - Sägenebenproduktpreis-Abhängigkeit
 - Brennstoff: Altholz/Nawaro

Krisenerklärung 2

- Folgeprobleme der Ertragslage:
 - Finanzierungsprobleme
 - Investitionsstau
 - Sinkende Wettbewerbsfähigkeit
 - Versicherungsproblematik: „Unproduktive Investments“, Risikoerhöhung

Krisenerklärung 2

Hoher Preis- und
Wettbewerbsdruck

➔ sinkende Margen

➔ Liquiditätsprobleme

Lösungsansatz 1

- Verdrängung über Preis → wie lange durchhaltbar?
- Wachstum / Skaleneffekte
Ausbau oder Übernahmen (ohne Kriegskasse?)
- Restrukturierung und Kostensenkung

Lösungsansatz 1

- Restrukturierung und Kostensenkung
 - Organisationsoptimierung
 - Prozessoptimierung
 - Kostenoptimierung:
Kostenerfassung, Kostenrechnung (DBs?)
 - Portfolio verkleinern
 - Kostensenkung: Produktivitätssteigerung
 - Verfügbarkeiten, BDE
 - TPM
 - KVP

Lösungsansatz 2

- Die Commodity-Falle verlassen
 - Geschäftsmodell hinterfragen
 - Kernkompetenzen?
 - Nischen im Rohstoff und Produkt
 - Ausbeuten und Produktivität optimieren
 - Diversifizierung: neue/andere Produkte
 - Forschung und Entwicklung
 - ➔ wieder Alleinstellungsmerkmale erarbeiten

Nachhaltigkeit Sägeindustrie?

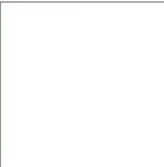
- Nadelholz-Importe (Rund- und Schnittholz)
- Produktivität steigern
- Veredelungstiefe steigern
- ➔ überleben und Zeit gewinnen, Finanzierung
- Strategisch: Wege aus der Commodity-Falle
- Wachstum durch Übernahmen / Synergien
- Neue Rohstoffe/Produkte und Märkte
- Alleinstellungsmerkmale erarbeiten



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundeswaldinventur²
Alle Ergebnisse und Berichte

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



BWI2 - Das Wichtigste in Kürze

HAM - Das Wichtigste in Kürze

Ergebnisdatenbank

Service

English

- ▶ Ziele und Hintergründe der Holzaufkommensmodellierung
- ▼ Das potenzielle Rohholzaufkommen Deutschland
 - ▶ Flächen – Konstante unterstellt
 - ▶ Überblick über das Rohholzpotenzial Holz und stärker
 - ▶ Holzartengruppe mit wenig Stammholz
 - ▶ **Holzartengruppe heterogene Gruppe**
 - ▶ Holzartengruppe Fichte – vielfältig verwendbar
 - ▶ Holzartengruppe Kiefer – regional bedeutungsvoll
 - ▶ Vergleich von Potenzial und Nutzung in den alten Ländern – höhere Nutzung möglich
- ▶ Methode der

Holzartengruppe Buche – heterogene Gruppe

Die Holzartengruppe Buche hat nach der Fichte das zweitgrößte potenzielle Rohholzaufkommen in Deutschland. Es beträgt im Durchschnitt des Vorhersagezeitraumes 22,0 Mio. m³/a bzw. 7,0 m³/ha*a.

Holzartengruppe Buche

Die Holzartengruppe Buche hat nach der Fichte das zweitgrößte potenzielle Rohholzaufkommen in Deutschland. Es beträgt im Durchschnitt des Vorhersagezeitraumes 22,0 Mio. m³/a bzw. 7,0 m³/ha*a.

Holzartengruppe Buche einen Anteil von 38 %. Daher ist bei der Altersstruktur der Holzartengruppe bildenden Baumartengruppen gesondert einzugehen.

Das Aufkommen der Holzartengruppe liegt überwiegend in den großen Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. In den neuen Ländern liegt der Schwerpunkt in Mecklenburg-Vorpommern.

Das jährliche potenzielle Buchenrohholzaufkommen nimmt im Verlauf des Vorhersagezeitraumes von anfangs 23,4 Mio. m³/a um 12 % auf 20,7 Mio. m³/a ab. Der Blick auf die Altersklassenverteilung trennt nach beteiligten Baumarten.



Tabelle ▶

Potenzielles Rohholzaufkommen

1 Stück



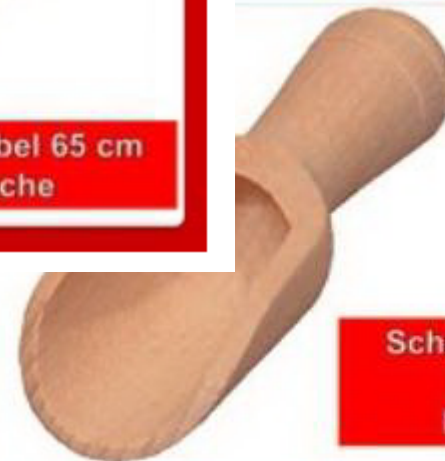
1 STÜCK



**Krauthobel 65 cm
Buche**



**Teigrolle 40 cm
Buche**



**Schäufelchen
rund
Buche**

Die Holzartengruppe Buche hat nach der Fichte
das zweitgrößte potenzielle
Rohholzaufkommen in Deutschland. Es beträgt
im Durchschnitt des Vorhersagezeitraumes
22,0 Mio. m³/a bzw. 7,0 m³/ha*a.

Rohdichte Buche: 720 kg/m³
Gewicht: 36g / Stück (=0,00005 m³ Buche)
Ausbeute 50%:
10.000 Löffel / fm

5,99 Euro/Löffel (0,00005 m³)

➔ Erlöse: 59.900 € / m³

22 Mio. m³/a

18 Mio. fm/a

➔ 180 Mrd. Löffel / a (ca. 20/Mensch*a)

Quelle: hs24store.de



Wirtschaftliche und finanzielle Nachhaltigkeit der deutschen Sägeindustrie?

Freiburg, 24.07.2014

Carsten Merforth
